Stelle:	10.1
Datum:	06.03.2023
Az.:	001-00
Vorlagennr:	AF 0420/2023

Anfragen

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 19.02.2023; Hier: Archiv der Gemeinde Wölfersheim sowie Digitalisierung des Archivs

Zusammen mit dem örtlichen Heimat- und Geschichtsverein hat sich die Stadt Reichelsheim über eine LEADER-Förderung einen Buch-Scanner angeschafft, mit dem sie nun ihr Archiv digitalisieren will. Erklärtes Ziel ist auch, die digitalisierten Dokumente künftig online zugänglich zu machen.
Das Vorhaben Reichelsheims führt unmittelbar zur Frage, wie das bei uns ist und wie es hier mit einer möglichen Online-Verfügbarkeit des Wölfersheimer Archivs aussieht?

Dazu unsere Fragen:

1. Welchen Umfang hat das Archiv der Gemeinde Wölfersheim? In Reichelsheim wurde das quasi mit Regalmetern angegeben. Wir bitten um eine Antwort, die den Umfang anschaulich macht.
2. Welche Art von Dokumenten umfasst das Archiv?
3. In welchem Maß liegen die Dokumente in digitalisierter Form vor?
4. Auf welche Weise sind die gesamten Dokumente gegenwärtig für Interessierte zugänglich?
5. Inwieweit sind sie für jede und jeden zugänglich oder gibt es Zugangsbedingungen bzw.
   -voraussetzungen?
6. Inwieweit gibt es Hinderungsgründe (egal ob bei analogen oder digitalisierten Beständen) für einen Zugang, z.B. datenschutzrechtlicher oder anderer Art?
7. Inwieweit verfügt die Gemeinde über eine der Stadt Reichelsheim vergleichbare Scanner-Technologie und setzt sie zur Digitalisierung der Bestände ein?
8. Sollte dies nicht der Fall sein: Inwieweit hält der Gemeindevorstand die Anschaffung (oder das partielle Ausleihen) eines solchen Scanners für sinnvoll?
9. Inwieweit gibt es in Wölfersheim, ähnlich wie in Reichelsheim, Pläne, die Archivbestände vollständig zu digitalisieren?
10. Inwieweit existieren Pläne, die digitalisierten Bestände des Gemeindearchivs künftig einer interessierten Öffentlichkeit online zugänglich zu machen?

Markus Herrmann